



Die wahren
Ursachen und
was wirklich
helfen kann!

DIE ALZHEIMER LÜGE



Von René Gräber, Heilpraktiker und Gesundheitspädagoge (SKA)

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

Die Alzheimer-Krankheit ist vermeidbar und heilbar!

Der Skandal: Patienten bekommen immer noch Medikamente „angedreht“, von denen eigentlich jeder weiß, dass diese entweder wirkungslos oder gefährlich sind!

Die häufig verordneten und extrem teuren **Cholinesterase-Hemmer** (z. B. *Aricept*, *Exelon* oder *Reminyl*) wirken nicht besser als schlichte „Zuckerpillen“ - sog. Placebos. Dies fanden Wissenschaftler der Universität Birmingham (England) bereits im Jahr 2005 heraus und veröffentlichten dies im *Lancet*. Danach hatten die Medikamente im Vergleich zu einem Scheinmedikament (Placebo) den Krankheitsverlauf innerhalb von 2 Jahren nicht aufhalten können.

Das wäre nicht ganz so schlimm, wenn diese Mittel nicht auch zum Teil gravierende Nebenwirkungen hätten...

Und was fast noch schlimmer ist: Die Patienten werden nicht über die wahren Ursachen aufgeklärt!

Es geht vor allem um eine Sicherung der Diagnose Alzheimer, denn vielfach wird „Alzheimer“ diagnostiziert, obwohl es sich „nur“ um eine Altersdemenz oder sogar um andere neurologische Erkrankungen wie [Parkinson](#) handelt.

Darüber hinaus lesen Sie hier, welche unglaublichen Ergebnisse der Wissenschaft Ihnen bezüglich der Heilung von Alzheimer vorenthalten werden, denn beim Kampf gegen die Alzheimerkrankheit droht nämlich eines - dass das Wohl der Patienten auf der Strecke bleibt...

Bevor ich Ihnen von den wirklich spektakulären Ergebnissen berichten möchte, zuerst einmal grundsätzliches zur Alzheimer-Krankheit.

Die Alzheimersche Krankheit ist die häufigste Form der Demenz. Benannt wurde die Störung nach dem Würzburger Neurologen *Alois Alzheimer*, welcher den Krankheitsverlauf erstmals 1906 dokumentierte.

Die Alzheimer-Krankheit äußert sich in einer fortschreitenden „Schrumpfung“ des Gehirns und tritt zwischen dem 50. und 90. Lebensjahr auf. Mit zunehmendem Alter nimmt die Häufigkeit zu.



Durchschnittlich ist jede dritte 90jährige Person von Alzheimer betroffen. Die Diagnosestellung gestaltet sich schwierig, da die Symptomatik nicht einheitlich ist und oftmals normalen Alterserscheinungen gleichkommt.

Eine exakte Diagnose „Alzheimer“ kann nach heutigen Erkenntnissen erst bei einer Untersuchung des Gehirns der Verstorbenen gestellt werden. Eine Diagnose Alzheimer kann deswegen immer nur eine „Verdachtsdiagnose“ mit bestimmten Wahrscheinlichkeiten sein.

Erste Anzeichen einer Erkrankung sind Gedächtnisstörungen, gefolgt von Problemen bei der Orientierung, Sprachschwierigkeiten und motorischen Störungen. Fragen werden

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

häufig wiederholt und alltägliche Handlungen werden nicht mehr erinnert. Die Betroffenen vernachlässigen ihr Äußeres, streiten dies jedoch ab.

Und genau da beginnt die Schwierigkeit Alzheimer von einer Altersdemenz zu unterscheiden...

Der Unterschied zwischen Demenz und Alzheimer



Im Prinzip ist die Diagnose einfach zu stellen: man muss den Patienten und den Angehörigen **GENAU** zuhören und die richtigen Fragen stellen:

Der ältere Mensch vergisst öfter Dinge und wo er diese hingelegt hat. Alzheimerkranke vergessen und erinnern sich nicht mehr: er beginnt Dinge an unsinnige Orte zu legen, z. B. einen Kochtopf in den Wäscheschrank. Deutlich ist auch: Alzheimererkrankte verirren sich nicht in der vertrauten Umgebung und fragen auch nicht um Rat; sie tun einfach Dinge...

Alzheimererkrankte wissen selbst bei einfachen Gegenständen und Abläufen nichts mehr damit anzufangen. Ein „nur“ dementer Patient würde zum Beispiel niemals das Dessert als erstes servieren, so etwas macht ein Alzheimerpatient.

Alzheimer führt letztlich zum völligen Verfall der Persönlichkeit und einer ständigen Pflegebedürftigkeit. Alzheimer gilt bislang als unheilbar.

Die bringt uns zur nächsten Frage: Was ist die Ursache von Alzheimer?

Landauf - landab wird die Theorie der sog. **Amyloid-Plaques** verbreitet. Dabei handelt es sich um Ablagerungen von bestimmten

Eiweißbruchstücken im Gehirn, die die Kommunikation der Nervenzellen im Gehirn beeinträchtigen sollen.

Aber es gibt ausreichend Belege, dass diese Plaque-Theorie falsch ist und ebenso der Versuch durch eine sog. „Impfung“ die Plaques im Gehirn zu beseitigen.

In der STERN-Ausgabe Nr. 49 – 2008, las ich ein hochinteressantes Interview von Prof. Dr. Henning Scheich, Leiter des Marburger-leibnitz-Instituts für Neurobiologie (IfN).

Das Erstaunliche: Professor Scheich stellt die gängige Amyloid-Hypothese als Ursache der Alzheimer Erkrankung in Frage, sowie die Forschung dazu:

„Eine große Zahl von Forschern erforscht im Wettlauf das Gleiche. Nehmen wir etwa die unglaublich gut gehegte und gepflegte Amyloid-Hypothese: Wir finden im Gehirn der Kranken Ablagerungen dieses Proteins. Sie stehen in einer Beziehung zu den Symptomen, doch diese Beziehung ist zunächst extrem variabel und in ihrem Mechanismus unklar.

Nun konzentriert sich jedoch ein Großteil der aktuellen wissenschaftlichen Produktion darauf, auf diesem Prinzip herum zu forschen. Das kann richtig sein, muss es aber nicht. Man sollte nämlich bedenken, dass es sinnvoll sein könnte, zunächst ein grundlegendes Verständnis der Gedächtnisprozesse zu entwickeln und auf dieser Grundlage das Rätsel zu lösen, was ihre demenzfördernden Schwachstellen sind.“¹

Was will uns Professor Scheich damit sagen?

¹ aus: STERN Nr. 49, vom 27.11.2008, S.151

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

Ich formuliere es mal so:

Alle forschen an Medikamenten gegen eine Krankheit, von der die eigentliche Ursache überhaupt nicht bekannt ist. Für die „forschenden Pharmaunternehmen“ muss diese Erkenntnis geradezu eine Ohrfeige sein.

Ich vermute jedoch: die Pharmakologen wissen längst, dass Sie auf das falsche Pferd gesetzt haben und dass die Theorie der Amyloid-Plaques-Ablagerungen nicht mehr haltbar ist. Dies ist umso erstaunlicher, als die Pharmaindustrie versucht die These anscheinend um jeden Preis zu verteidigen – schließlich wurden bereits mehrere Millionen in die Erforschung von Medikamenten gesteckt, die diese Eiweiß-Plaques auflösen sollen.²



Ein weiterer Beleg gegen die Plaquetheorie sind die Ergebnisse des Demenzforschers *David Snowdon* und seiner sog. Nonnenstudie.³

Snowdon durfte über mehrere Jahre die geistigen Fähigkeiten der Nonnen testen und

nach deren Tod die Gehirne auf Anzeichen einer Demenzerkrankung untersuchen.

„Das absolut überraschende Ergebnis zeigte, dass die Gehirne einiger Nonnen, obwohl sie bis ins hohe Alter geistig fit waren und ein ausgezeichnetes Gedächtnis hatten, alle Spuren einer schweren Alzheimererkrankung aufwiesen: Demenzgrad 6, was eigentlich das absolute Alzheimer-Endstadium ist.“

Nur ein Zufall?

Nein.

Der amerikanische Forscher *Dr. Pat McGeer* beginnt die Hirnzellen von verstorbenen Alzheimer-Patienten mit einer anderen Färbemethode einzufärben und stellt dabei erstaunliches fest: Ursprünglich wollte er suchen, ob eventuell ein Virus die Veränderungen in den Hirnzellen verursachen könnte. Er fand zwar keinen Hinweis auf einen Virus, aber dennoch sagte *Dr. Mc Geer*: „Ich fiel fast vom Stuhl, als ich die Ergebnisse sah.“

Da waren Unmengen spezieller Gehirnzellen: sog. **Mikroglia**. Diese speziellen Zellen kommen in dieser Masse nur unter bestimmten Bedingungen im Gehirn zustande - nämlich bei Entzündungen.⁴

Hat denn noch niemand vorher danach gesucht?

Dr. McGeer recherchierte und entdeckte Belege, dass bereits ein Kollege im Jahr 1919 Mikroglia im Gehirn von Demenzkranken entdeckte. Die Theorie wurde aber niemals weiter verfolgt.

Bereits im Jahr 2004 kam auch der Verdacht auf, dass Bakterien als Verursacher in Frage kämen – nämlich Chlamydien. Dies vermuten

² Wenn Sie das alles immer noch bezweifeln lesen Sie bitte auch einmal meinen Beitrag zu erfundene Arzneimittelstudien: <http://www.naturheilt.com/medikamentenskandal/erfundene-arzneimittelstudien.html> und sehen Sie bitte einmal den erschreckenden Beitrag zu den abstrusen Machenschaften der Pharmaindustrie: <http://naturheilt.com/blog/die-pharmaindustrie-wie-wir-patienten-belogen-werden/>

³ <http://www.healthstudies.umn.edu/nunstudy/>

⁴ <http://www.newscientist.com/article/mg13818784.200-alzheimers-disease-arthritis-of-the-brain--billions-ofdollars-have>

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

amerikanische Forscher, die Bakterien aus den Gehirnen von Alzheimerpatienten auf Mäuse übertrugen. Die Mäuse entwickelten daraufhin Ablagerungen im Gehirn, wie diese auch bei Alzheimer-Patienten zu finden sind. Die Forscher (u.a. Dr. C. Scott Little⁵ und seine Kollegen hatten bereits in früheren Studien den verbreiteten Erreger *Chlamydia pneumoniae* entdeckt, nämlich in neun von zehn Gehirnen von verstorbenen Patienten, die an einer nicht erblichen Form von Alzheimer litten. Dr. Scott und sein Team isolierten die Chlamydien aus den Gehirnen von Alzheimer-Patienten und infizierten Mäuse damit. Ein Farbstoff der die Erbsubstanz zum Leuchten bringt, machte die Bakterien im Gehirn sichtbar. Offenbar können die Chlamydien dort vom Immunsystem des Körpers unbehelligt verweilen. Interessanterweise konnten die Chlamydien auch noch nach drei Monaten gefunden werden. Darüber hinaus konnten die Forscher dort Ablagerungen von Eiweißen nachweisen. Die Ansammlungen dieser so genannten Amyloide waren umso größer und häufiger, je mehr sich die Infektion im Gehirn ausbreitete.⁶



Im Jahr 2008 las ich in einer Ausgabe von der Fernsehzeitschrift *TV Hören und Sehen* (Ausgabe: 37/2008) von der „sensationellen“

⁵

http://www.pcom.edu/Department_Web_Pages/dept_path_m/j/Christopher_Scott_Little_Ph_D/christopher_scott_little_ph_d.html

⁶ Vgl.: *Neurobiology of Aging*: Volume 25, Issue 4, April 2004, Pages 419-429

Entdeckung, dass das entzündungshemmende Medikament *CNI-1493* die Auswirkungen von Alzheimer lindern kann. (Manchmal erfahre ich Dinge aus sog. Publikumszeitschriften eher, als auch meinen Fachblättern...).

Weiter heißt es im Bericht der Fernsehzeitschrift, dass die Amyloid-Plaques im Gehirn jetzt für die entzündlichen Reaktionen verantwortlich seien, die man bei Alzheimer Patienten fand. *CNI-1493* habe in Tierversuchen nachgewiesen, dass es die Amyloid-Eiweiße so verändern würden, dass sich diese nicht mehr zusammenlagern könnten. Außerdem schütze *CNI-1493* vor der giftigen Wirkung der Proteine der Amyloid-Plaques⁷.

Nächste Überlegung:

Wenn eine Entzündung die Ursache für Alzheimer ist, müssten einfache Entzündungsmittel wie zum Beispiel Voltaren oder Ibuprofen gegen Alzheimer helfen.

Dr. McGeer kontaktierte auf der gesamten Welt Rheumatologen, denn Rheuma ist eine entzündliche Erkrankung, die meistens viel früher auftritt als Alzheimer.

Das erstaunliche Ergebnis:

Es hatte sich kaum ein Rheumatologe gefunden, der auch einen Patienten hatte, der auch Alzheimer oder eine Demenzerkrankung hatte. Normalerweise müssten es Unzählige gewesen sein.

Das Ergebnis sorgte bereits für Aufregung.

⁷ Vgl:

<http://www.jimmunol.org/cgi/content/abstract/160/11/5588>

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

Sollten „einfache“ Medikamente wie Ibuprofen gegen Alzheimer wirken?

Problem: Es findet sich weltweit keine Firma, die eine Studie bezahlen würde. Warum? Es gibt dabei nichts zu verdienen, denn Ibuprofen kann nicht mehr patentiert werden.⁸

Anders dagegen die Forschungen von „neuen“ Pharmamitteln wie z. B. der Firma Wyeth. Diese finanzierte eine Studie an der Berliner Charité: Einen Impfstoff gegen die sog. Plaques im Gehirn, die ja immer noch „offiziell“ die Ursache für Alzheimer sein sollen.

Diese „Impfung“ birgt aber enorme Risiken, die selbst das „Deutsche Ärzteblatt“ nicht verheimlicht:

www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?id=37419

„Wenn die Immunantwort im Gehirn nämlich zu stark ausfällt kann das tödlich enden, wie bereits mit einer „ähnlichen“ Impfung im Jahr 2002 in der Schweiz: Von 300 Patienten bekommen 15 eine lebensbedrohliche Hirnentzündung, zwei davon sterben.“

Alternative Alzheimer Therapien

Für Alzheimer-Patienten bedeutet eine alternative Therapie eine anti-entzündliche Therapie mit Mitteln aus der Naturheilkunde und der Alternativen Therapie.

Ein Problem, dass sich in der Alzheimertherapie mit Naturheilmitteln zeigt: je nachdem welche Alzheimer-Ursachen-

⁸ Einziger Lichtblick ein Artikel (http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/demenz/?s_id=473993) in dem Frage nach der Wirksamkeit von NSAR (u.a. Ibuprofen) nachgegangen wird. Leider liegt auch in diesem Artikel der Schwerpunkt auf der Amyloidthese.

Theorie gestützt wird, wird auch das entsprechend wirkende Mittel interpretiert.

So wirkt grüner Tee im allgemeinen „sehr gesund“. Das liegt vor allem an der Substanz EGCG im grünen Tee. Es wird „angenommen“, dass die Wirkung des EGCG darauf beruht, dass es die Amyloid-Plaques im Gehirn in harmlosere kugelartige Proteine umwandelt, wie Forscher des Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin-Buch feststellten.

Andererseits wissen wir auch, dass der Gehalt an Antioxidantien im grünen Tees (besonders die Polyphenole) auch bei Entzündungen wirken...

Ernährung

Drei Gläser Obst- oder Gemüsesaft pro Woche senken einer Studie zufolge bereits das Risiko für Alzheimer.⁹



Aluminium in Verbindung mit Citronensäure kann die Blut-Hirn-Schranke überwinden, wodurch sich Aluminium im Gehirn anreichern kann. Dieses Phänomen wird mit Alzheimer ebenfalls in Verbindung gebracht. Die Entzündung der Mikroglia könnte eine Folge davon sein. Andererseits ist auch die Aluminiumtheorie umstritten. Ich empfehle dennoch auf die Aluminium-Aufnahme zu

⁹ Vgl. http://www.focus.de/gesundheit/gesundleben/vorsorge/news/alzheimer_aid_114631.html

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

achten. Vermeiden Sie Alugeschirr (Töpfe!) und Aludosen. Ebenso ist in vielen Deos Aluminium enthalten.

Vitalstoffe

Die Entzündungstheorie wird durch Erfahrungen meiner Kollegen gestützt, weil auch ich bei Alzheimer hohe Dosen von **Omega-3-Fettsäuren** empfehle. Hohe Dosen dieser wichtigen Fettsäure führen nämlich zu deutlichen Verbesserungen der Krankheitssymptome.

Und was die meisten auch nicht wissen: Unser Gehirn besteht überwiegend aus Fett. Das Fett wird zur Isolierung der Nervenbahnen benötigt um die korrekte Weiterleitung der Impulse zu gewährleisten.

Algen gehören sowieso zu meinen Favoriten in der sog. Nahrungsergänzung, denn diese sind übrigens reich an Omega-3-Fettsäuren. Vermeiden Sie die eher entzündungsfördernden Omega-6-Fettsäuren wie Sonnenblumenöl, Distelöl, Margarine usw.

Alpha-Liponsäure: An der medizinischen Hochschule Hannover wurde vor einigen Jahren bereits erfolgreiche Studien mit Alpha-Liponsäure bei Alzheimer Patienten gemacht. Bereits 2001 wurde an der Uni-Klinik in Leipzig die Wirkung bestätigt. Haben Sie davon je gehört? Ich auch erst sehr spät. Alpha-Liponsäure wirkt unter anderem als Antioxidans und schützt Nervenzellen vor dem Angriff aggressiver Sauerstoffmoleküle (freie Radikale).

Idebenone: Idebenone fördert die Energiegewinnung in erkrankten Zellen und schützt die Zellmembran vor einer Schädigung durch reaktive Stoffwechselprodukte. Es ist ein Abkömmling des körpereigenen Coenzym Q10. Auch diese Substanz ist ein Antioxidanz. Bei Alzheimer-Patienten haben Idebenone ihre Wirkung bisher in drei Studien an der

Universität Frankfurt bzw. am Wilhelm Griesinger-Krankenhaus in Berlin gezeigt. Insgesamt wurden an den Kliniken dort zwischen 1997 und 2002 annähernd 900 Patienten entweder mit Idebenone oder einem Placebo behandelt. Dabei ließ sich mit Dosierungen ab 90 mg täglich der Krankheitsverlauf bei jedem zweiten Patienten deutlich verzögern. Allerdings konnte in einer vierten Studie der Universität von Kalifornien an über 500 Patienten im Jahr 2003 die Wirksamkeit nicht bestätigt werden. Möglicherweise basieren diese Widersprüche auf unterschiedlichen statistischen Auswertungskriterien. Bei anderen Erkrankungen wurde Idebenone bereits in großen Patientengruppen getestet. Idebenone ist sehr gut verträglich und verursacht, soweit bekannt, keine wesentlichen Nebenwirkungen.

Heilpflanzen

Das häufig empfohlene Ginkgo biloba ist umstritten. Wirksamer bei Alzheimer ist grüner Tee: Die darin enthaltene Substanz EGCG wirkt als Antioxidanz - und Antioxidantien wirken bei Entzündungen.

Die Alzheimer Lüge

Die wahren Ursachen und was wirklich helfen kann!

Über den Autor

René Gräber ist seit 1998 mit den Schwerpunkten Naturheilkunde & Alternativmedizin in seiner eigenen Naturheilpraxis in Preetz (Schleswig-Holstein) niedergelassen. Als Autor hat er mehrere allgemein verständliche Fachbücher verfasst, die zum Beispiel über seine Webseite <http://www.rene-graeber-buecher.de> bestellt werden können. Als Referent ist er u.a. für Heilpraktiker Verbände oder Leichtathletik-Verbände tätig. Über 15 Jahre lang war René Gräber als Leiter eines Therapiezentrums für physikalische Therapie mit den Schwerpunkten Orthopädie und Neurologie tätig, in dem über 40.000 Behandlungen pro Jahr absolviert wurden. Heute liegen seine Schwerpunkte im Bereich der allgemeinen und speziellen Schmerztherapie, der naturheilkundlichen Behandlung von Allergien und Immunerkrankungen, Lebererkrankungen, sowie



Darmerkrankungen. Auf verschiedenen Webseiten und Blogs veröffentlicht er regelmäßig Beiträge aus dem Bereich der Medizin, Ernährung und Sportwissenschaft. Wenn Sie solche Themen interessieren, fordern Sie einfach den kostenlosen Praxis-Newsletter von René Gräber an: <http://renegraeber.de>

Bildnachweis:

© Stockxpert und iStock (deutsch.istockphoto.com) - via GundP Agentur